



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

03 | 2015



Immer Urlaub ist öde!
Kindertheaterfest am 25. Mai mit
„Sultan und Kotzbrocken“



Faszination Bienen
Begeisternde Einblicke in die Welt
fleißiger Flieger



**Grenzen ausloten
und verschieben**

Tanzpädagogin Hsiu-Yun Lu bietet
im Salon 77 Modernes Kinderballett



SULTAN UND KOTZBROCKEN

KINDERSTÜCK AB 4 JAHREN
VON CLAUDIA SCHREIBER
AB 24. MAI 2015 | KAMMERSPIELE
MAINFRANKEN THEATER WÜRZBURG



Das nächste **Leporellino**
erscheint am 15. Juni 2015
Wir wünschen Frohe Ostern!



6 Das Böse weggehext

*Preußlers „kleine Hexe“ treibt im
Neunerplatz ihr Unwesen*



11 Mitmachen, Spaß haben

*Kunterbuntes Erlebnisvarieté
am 10. Mai in der Freizeitanlage
Sennfeld*



Foto Pixabay

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger

kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse

Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg

Telefon 0931.32916-0

Fax 0931.32916-66

Email kvv@kunstvoll-verlag.de

www.kunstvoll-verlag.de

www.leporellino.de

Grafik: Anna Zgraja

anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

- 3 **Basteln, Werkeln, Ausprobieren**
Offener Kreativ- und Erfahrungsraum für Kinder: das Kunst-K.L.E.K.S-Haus in Würzburg

Lesehunger

- 4 **Ausgezeichnet**
Buchtipps der Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.
- 5 **Schneewittchen im Schloss lauschen**
Im Lohrer Schloss können Klein und Groß zweimal im Monat die Märchen der Gebrüder Grimm hören

Theaterluft

- 7 **Immer Urlaub ist öde!**
Kindertheaterfest am 25. Mai mit „Sultan und Kotzbrocken“

Stimmgabel

- 8 **Grenzen ausloten und verschieben**
Tanzpädagogin Hsiu-Yun Lu bietet im Salon 77 Modernes Kinderballett

- 9 **Muki im Schneegestöber**
Im Kindergarten Veitshöchheim sorgt ein Hase für musikalische Früherziehung

Kunterbunt

- 10 **Neue Akzente setzen**
Seit 5. Januar 2015 hat Würzburg eine Zweifach-Mama als Sozialreferentin
- 12 **Faszination Bienen**
Glasmuseum Wertheim gewährt begeisternde Einblicke in die Welt fleißiger Flieger
- 13 **Geocaching hoch zu Ross**
Die Geonauten holen sich tierische Unterstützung

14

Basteln, Werkeln, Ausprobieren

Offener Kreativ- und Erfahrungsraum für Kinder: das Kunst-K.L.E.K.S.-Haus in Würzburg

Es herrscht ein buntes Treiben am Mittwochnachmittag im Kunst- K.L.E.K.S.-Haus in Grombühl, denn: Wie jeden Mittwoch ist heute offene Werkstatt von 16 bis 18 Uhr. „Das Kunst-K.L.E.K.S.-Haus ist ein Ort, an dem Kinder ohne Druck und Bewertung ihre künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten mit verschiedenen Materialien und Medien erfahren können.“, so Peter Baumann, Vorstand des gemeinnützigen Vereins K.L.E.K.S. e. V.

An diesem Nachmittag im Februar können die Kinder Mosaik gestalten, Gesichter aus Pappmaché entwerfen, malen und an der Werkbank mit Holz experimentieren. Andreas Zehnder erklärt, dass die Kinder beim Schnitzen in eine Beziehung zum Material treten. Die selbstgefertigten Holzschiffe besäßen einen viel höheren Stellenwert als beliebig gekauftes Spielzeug, da die Kinder hier ihre eigenen Vorstellungen verwirklichen könnten. Genauso ist es bei

den Pappmaché-Masken, die eine andere Gruppe von Kindern für ein Theaterstück entwirft. Begeistert erzählen die Kinder von ihren Ideen für das Stück, von furchterregenden Ungeheuern und einem verrückten Professor, der die Welt rettet...

Das Programm im K.L.E.K.S.-Haus bietet außerdem dienstags von 16 bis 18 Uhr einen Zirkus-Workshop und donnerstags von 16 bis 18 Uhr eine Nähwerkstatt. Im Osterferienangebot kann vom 7. bis 10. April zwischen 10 und 13 Uhr gemalt, gebastelt und gewerkelt werden und am 25. April lädt der Verein zu einer Ausstellung ein, wo die Werke der Kinder gezeigt werden. Baumann ist es wichtig, dass kein Kind aus finanziellen Gründen vom kreativen Erfahrungsort ausgeschlossen wird. Unterstützer und Unterstützerinnen sind deshalb immer willkommen! Seien es Ehrenamtliche, die zusammen mit den Kindern werkeln und ihren Erfahrungsschatz weitergeben,



Ein buntes Team bietet im Grombühler Kunst-K.L.E.K.S.-Haus Kindern ab dem Grundschulalter bzw. ab der 3. Klasse (Näh- und Holzwerkstatt) ein breit gefächertes und kostenfreies Kreativangebot.

oder Menschen, die durch Spenden oder eine Mitgliedschaft im Verein (30 Euro/Jahr) das Projekt mitfinanzieren.

es

FOTO K.L.E.C.K.S.-HAUS



Weitere Informationen:
Kunst-K.L.E.K.S.-Haus, Matterstockstraße 32, 97080 Würzburg, Telefon 0931.68088033, klekshaus@gmx.de, www.kleks-kultur.de

Kunstnetz regt Kreativität an und fördert die Bildung

Ex-libri-Stempel selber gestalten, Tiere zeichnen, Selbstporträts modellieren oder T-Shirts bemalen – das künstlerische Betätigungsfeld für Kinder und Jugendliche im Kunstnetz des Landkreises Miltenberg ist weit gesteckt. Dieses Jahr feiert der Zusammenschluss von Künstlern und Pädagogen sein 15jähriges Bestehen. Ihm liegt die Förderung der Persönlichkeitsbildung und Verbesserung der Bildung durch das Anregen und Unterstützen der Kreativität und der Phantasie von Kindern besonders am Herzen. Umgesetzt wird dies auf verschiedenen Wegen. Zum einen durch das Angebot von offenen Kursen der verschiedensten Techniken, zu denen sich jedes Kind anmelden kann. Zum anderen durch die vielen Projekte an Schulen z. B. zur Gestaltung des Schulhofes, der Aula oder Aktionen mit dem Roten Kreuz zum Gestalten der Fahrdienstbusse für Menschen mit Behinderung oder die Gestaltung einer Unterführung oder gemeinsame Aktionen mit Seniorenheimen oder dem Kinderhospiz. Das KUNSTNETZ ist ein integratives Projekt, bei dem Kinder mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung und Schüler aller Schulformen gemeinsam an einem Projekt arbeiten und sich gegenseitig unterstützen. Der Landkreis Miltenberg ist in der glücklichen Lage, dass eine Vielzahl von Kunstschaffenden hier heimisch geworden ist und zusammenarbeiten. Im Jahre 2014 erhielt das KUNSTNETZ die Zertifizierung als Jugendkunstschule vom LIKE. Nähere Informationen unter www.kunstnetz-miltenberg.de oder im Kulturreferat Landkreis Miltenberg unter 09371.501503.

knm, Foto Christiane Leuner



Ein Fleckchen Grün

Urban Gardening für Kinder spannend erzählt - die Geschichte über die berühmte Highline von Manhattan, erlebt von einem neugierigen kleinen Abenteurer, der in uns allen steckt. Der kleine Liam findet auf der Highline ein Fleckchen Grün, fast ein kleiner Garten, um den er sich gleich kümmert. Der Garten wächst und wächst und gleichzeitig gibt es immer mehr Menschen, die Gärtner sein wollen, bis am Ende die ganze Stadt bunt ist. Eine Geschichte, die überall stattfinden könnte, für große und kleine Leser außergewöhnlich in Szene gesetzt von Peter Brown.

Peter Brown: Der neugierige Garten. 40 Seiten, Bohem PressAG 2014, 13,95 Euro, ab 3 Jahren

Tollkühner Besen-Pilot

Zokko, der kleine Zauberlehrling, ist ein tollkühner Besen-Pilot. Wie das bei Lausbuben so ist - seine Kühnheit führt ihn rasch in aufregende Abenteuer. Im Zauberwald saust ihm ein glänzendes Ei vor die Füße und - plopp - schlüpft da das kleine Drachmädchen Dradru heraus. Die beiden überbieten sich in ihren Flugkünsten. Wenn nur nicht der große böse Wolf aus dem Wald wäre ... Gott sei Dank hat Zokko Freunde wie Rotkäppchen und Dradru, die superstark im Wünschen sind. Und weil starkes Wünschen immer schon geholfen hat, kommt es am Ende doch noch zu einem fröhlichen Picknickchen in Großmutter's Garten.

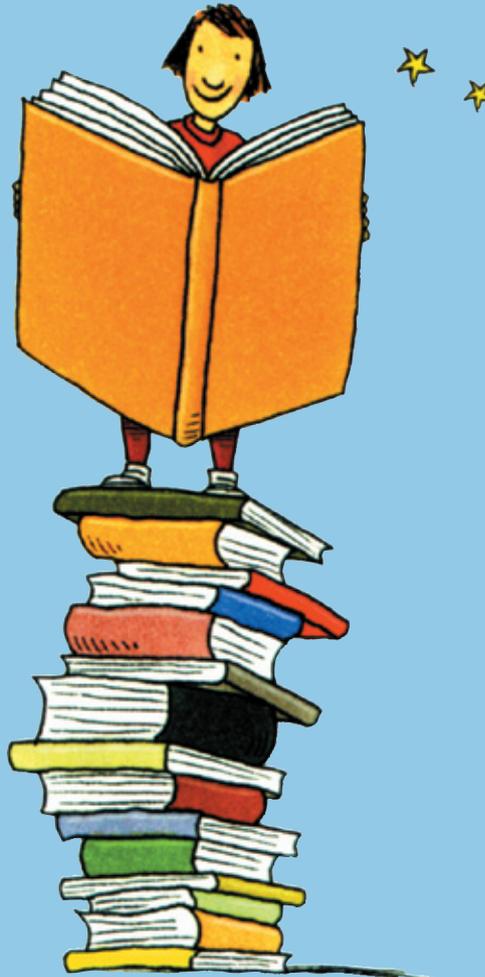
Binette Schroeder: Der Zauberling. 32 Seiten, NordSüd Verlag 2014, 14,99 Euro, ab 4 Jahren

Eine halbe Meerjungfrau

Darcy Burdock ist zehn, aber schon fast elf. Oktopusse und Spinnen mag sie für ihr Leben gern. Seemöwen hasst sie leidenschaftlich - vor allem, seit eine ihr Eis geklaut hat. Klamotten kaufen findet sie blöd, weil ihr die coolen Kleider für Erwachsene noch zu groß sind. Schule ist okay, aber irgendwie auch recht langweilig. Verlieben will Darcy sich nie, wirklich niemals, das bricht einem eh nur das Herz, so wie der älteren Schwester ihres Freundes Will. Später wird sie mal Bücher schreiben über alles, was ihr so passiert. Und das ist einiges, schließlich ist sie eine halbe Meerjungfrau ...

Laura Dockrill: Darcy - Meine wunderbare Welt. 304 Seiten, Heyne Verlag 2014, 6,99 Euro, ab 10 Jahren

Ausgezeichnet!



Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken „Bilderbuch“, „Kinderbuch“ und „Jugendbuch“ sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Mogelpackungen

Lügen können verheerende Folgen haben. Sie können aber auch ein letzter Ausweg sein. Wann muss man die Wahrheit sagen? Sind erfundene Geschichten oft nicht die spannenderen? Das Thema Wahrhaftigkeit versus Lüge beschäftigt die Menschheit seit der Schöpfungsgeschichte. Lügen ermöglichen Phantasiewelten, lassen aber auch Firmen in die Pleite gehen. Ist das Theaterspiel zum Beispiel nur eine große Lüge? Und betrügt nicht manchmal sogar die Natur, wenn der Kuckuck sein Ei regelmäßig einem anderen Vogel unterschiebt? Antje Damm beleuchtet auf eindrucksvolle Weise die vielen Facetten des Schummelns, zeigt Mogelpackungen, optische Täuschungen und Lügendetektoren und erklärt Selbstbetrug anhand von Placeboeffekt und Spielautomat. Und wieder gelingt es ihr, Kinder zum Nachdenken und Philosophieren zu bringen.

Antje Damm: Echt wahr? 112 Seiten, Moritz Verlag 2014, 14,95 Euro, ab 6 Jahren

Welt der Geheimnisse

Eva verbringt die Ferien bei Onkel Oliver. Das Haus, in dem er wohnt, steckt voller Rätsel, Überraschungen und Sehnsucht. Da gibt es nächtliche Geräusche auf dem versperrten Dachboden, geheimnisvolle Kartons und einen Teppich voller Muscheln. Lucas, der im Erdgeschoß wohnt, hat keinen Papa. Dafür hat der mürrische Herr Diederich angeblich keine Kinder. Onkel Oliver hat keine Erfahrung mit Nichten, aber jede Menge fantastische Geschichten auf Lager, die er erzählt, anstatt auf Evas Fragen zu antworten. Marjaleena Lembecke nimmt uns mit in eine Welt der Geheimnisse und Geschichten unnachahmlich sensibel und berührend.

Marjaleena Lembecke: Eva im Haus der Geschichten. 152 Seiten, Nilpferd in Residenz 2014, 12,90 Euro, ab 9 Jahren



Als Zwerg verkleidet können die kleinen Gäste im Lohrer Spessartmuseum jeden 2. und 4. Sonntag im Monat Schneewittchens Märchen lauschen.

Schneewittchen im Schloss lauschen

Im Lohrer Schloss können Klein und Groß zweimal im Monat die Märchen der Gebrüder Grimm hören

Es war einmal ein wunderschönes Mädchen, das von seiner stolzen, hochmütigen Stiefmutter so benedigt wurde, dass es sterben sollte. Ein Jäger sollte es in den Wald locken und ermorden. Doch der Jägersmann hatte mit dem Mädchen Erbarmen und verschonte es. Das Mädchen fand schließlich Zuflucht in einem kleinen Häuschen, in dem sieben Zwerge wohnten und ihm zu essen und trinken gaben und es freundlich aufnahmen.

Doch es war längst noch nicht in Sicherheit, denn die böse Stiefmutter erfuhr, dass der Jäger ihm das Leben geschenkt hatte ... Ihr wisst, wie die Geschichte weitergeht? Für ihre kleinsten Gäste bietet die Stadt Lohr am Main, in der Schneewittchen einst in dem wunderschönen Schloss wohnte, auch in diesem Jahr wieder etwas ganz Besonderes.

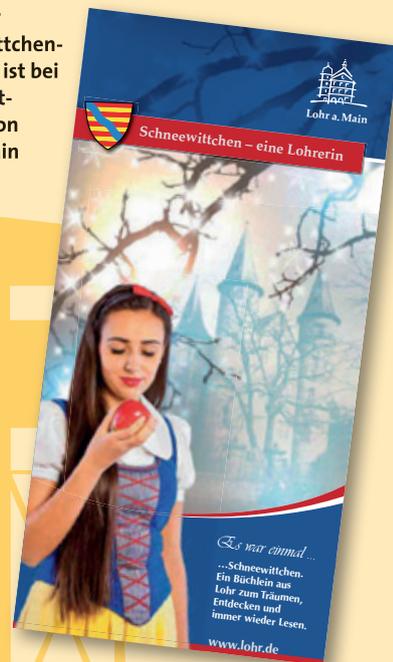
Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat gibt es eine Märchen-Vorlesestunde mit dem Lohrer Schneewittchen, bei der die Kleinen auch in die Kostüme

der sieben Zwerge schlüpfen können. Kinder aus Nah und Fern sind in das Lohrer Schloss eingeladen. Hier können die kleinen und großen Zuhörer nicht nur den legendären Spiegel der bösen Stiefmutter bestaunen! Im Museum wird auch die Geschichte des mutigen Mädchens erzählt, das schließlich von einem Prinzen gerettet wurde. Schneewittchen selbst liest Märchen der Gebrüder Grimm und erzählt natürlich auch seine eigene Geschichte! Der Eintritt ist frei für alle Kinder bis sechs Jahre, Schulkinder zahlen 2,00 Euro, Erwachsenen 3,00 Euro Eintritt.

Die Märchenstunde dauert etwa eine Stunde. Die Termine für 2015 sind jeden 2. und 4. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober: 10. und 24. Mai, 14. und 28. Juni, 12. und 26. Juli, 9. und 23. August, 13. und 27. September und 11. und 25. Oktober jeweils um 15 Uhr im Schloss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos bei der Touristinformation Lohr a. Main, Telefon 09352.19433, E-Mail: tourismus@lohr.de.

Die Lohrer Schneewittchen-broschüre ist bei der Touristinformation Lohr a. Main erhältlich.





Das Böse weggehext

Preußlers „kleine Hexe“ treibt im Würzburger Theater am Neunerplatz ihr Unwesen

Hexen jagen den meisten Kindern Angst ein, denn sie wollen Böses. Die kleine Hexe aus dem Buch von Otfried Preußler aber tut solches nicht. Ganz im Gegenteil: Sie will nur Gutes. Deshalb lieben sie alle Kinder. Allerdings hat sie gegenüber den ausgewachsenen Hexen einen großen Nachteil: Sie ist mit ihren 127 Jahren noch viel zu jung für den Hexentanz auf dem Blocksberg. Doch da will sie natürlich unbedingt hin, weil sie ziemlich neugierig ist. Warum soll sie auch warten, bis sie alt genug ist?

Also mischt sie sich entgegen der Warnungen ihres Raben Abraxas unter die feiernden erwachsenen Hexen. Doch es kommt wie es kommen muss: Sie wird entdeckt und für ihre Vorwitzigkeit bestraft: Ihr wird ihr wichtigstes Hexenzubehör, der Besen, abgenommen. Das aber lässt sie nicht auf sich sitzen: Sie will sich gleich einen neuen beim Händler Balduin Pfefferkorn besorgen. Außerdem verspricht sie, sich als gute Hexe zu bewähren. Doch in den Augen „normaler“ Hexen ist eine gute Hexe so rich-

tig böse, unsere kleine Hexe aber versteht die Prüfung, die man ihr auferlegt hat, leider wörtlich: Sie hext das Böse weg und setzt sich ein gegen Ungerechtigkeit. Was nun aus diesem grundlegenden Missverständnis entsteht, zeigt die Inszenierung von Sven Höhnke im Würzburger Theater am Neunerplatz auf sehr vergnügliche Weise. Da darf man sich auch durch echte Zaubertricks überraschen lassen. Nur so viel sei verraten: Bei der nächsten Walpurgisnacht fallen aus dem Schnürboden die Besen

der anderen Hexen herunter, die sie für den Tanz abgelegt haben, und die kleine Hexe verbrennt sie mitsamt den Hexenbüchern und sonstigen Hexenutensilien. Das gibt ein schönes Feuer! Und was sonst noch passiert, müsst Ihr Euch schon selbst ansehen.

Renate Frey Eisen

 **Spieltermine im Theater am Neunerplatz in Würzburg: vom 10. April bis 10. Mai, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 16 Uhr, Karten unter Telefon 0931.415443.**

Immer Urlaub ist öde!

Beim Kindertheaterfest am 25. Mai ist „Sultan und Kotzbrocken“ zwei Mal zu sehen

Dieser Sultan hat nicht die geringste Motivation. Zu rein gar nichts. Er lässt sich bekochen. Schaufelt in sich hinein, was ihm vorgesetzt wird, ohne nachzudenken, ob er das überhaupt mag. Und ist zu faul, sich aus eigener Kraft von seinem Kissenberg herunterzubemühen.

Sultan hat quasi jeden Tag Ferien. Und zwar konsequent von allem. Und weil er immer weniger machen mag, braucht er immer mehr Menschen, die ihm helfen. So soll ihm ein neuer Diener, der kurzfristig von der Straße aufgelesen wird, auch noch das bisschen abnehmen, was er bisher alleine gemeistert hat. Nun ist dieser Diener jedoch komplett anders als sein Herr. Zwei Welten prallen aufeinander – zum köstlichen Vergnügen der kleinen Zuschauer.

Es ist so einfach, Spaß zu haben im Leben, vermittelt der vom Sultan lieblos „Kotzbrocken“ genannte Diener im Stück „Sultan und Kotzbrocken“ für Kids ab 4 Jahre von Claudia Schreiber. Unter der Regie von Martin Philipp feiert die Inszenierung am 24. Mai Premiere. Am Tag darauf ist das Stück beim Kindertheaterfest gleich zweimal zu sehen.

Damit liegt auch die Devise des Festivals auf der Hand. „Das Fest steht heuer ganz unter dem Motto ‚Orientalische Welten‘“, verrät Theaterpädagogin Nele Neitzke. Die Kinder dürfen sich passend zu den Geschichten aus „1001 Nacht“ verkleiden, es wird orientalisch gebastelt, gesungen und gespielt.

Bei „Sultan und Kotzbrocken“ erleben die Zuschauer, wie in einem verwöhnten, abgestumpften Menschen der Ehrgeiz allmählich wieder erwacht. Das knapp einstündige Stück ist fantasievoll, klug und anarchisch, beschreibt Dramaturgin Neitzke. Den Schauspielern jedenfalls machte die Arbeit daran großen Spaß: „Vor allem, weil aus den Figuren wahnsinnig viele komische Spielmöglichkeiten entstehen.“ Denn unterschiedlicher als Sultan und Kotzbrocken kann man wirklich nicht sein. So kann Kotzbrocken beim besten Willen nicht verstehen, was lustig daran sein soll, überhaupt nichts zu tun. Während Sultan es total abwegig findet, irgendetwas selbstständig zu machen.

Pat Christ

FOTO MAINFRANKEN THEATER



Ein lustiges Theaterstück und spannende Kreativangebote erwarten die Kinder am 25. Mai beim Kindertheaterfest des Mainfranken Theaters.

Die Geschichte vom verschleppten Menschenkind Mogli

Mogli, Balu der Bär und Shir Khan der Tiger, die Charaktere aus Rudyard Kiplings Dschungelbuch verzaubern seit 1894 ein Millionenpublikum und zählen seither zu den bekanntesten und beliebtesten Figuren der Kinder- und Jugendliteratur. In einer liebevollen Inszenierung in drei Akten zeigt das Karfunkel-Figurentheater am 19. März um 16 Uhr im Pfarrsaal St. Laurentius (Ruppertsgrasse 3) in Würzburg-Heidingsfeld eine an die besonderen Möglichkeiten des Stabpuppentheaters angepasste Geschichte. Shir Khan, der gefährlichste Tiger im Dschungel verschleppt den Neugeborenen Mogli aus seinem Dorf und versteckt ihn im Wald. Dort finden ihn die Wölfe und beschützen ihn zusammen mit dem Bär Balu vor dem blutrünstigen Tiger Shir Khan, dem hinterhältigen Schakal Tabaqui und der listigen Schlange Kaa. So wird nun Mogli von den Wölfen großgezogen. Der Bär Balu wird zu seinem besten Freund und lehrt ihn die Gesetze des Dschungels. Als Mogli älter wird, beschließt er, den gefährlichen Tiger Shir Khan mit Feuer aus dem Dschungel zu vertreiben. Wird ihm dies gelingen und kann er somit sich und alle Tiere von der ständigen Gefahr befreien? Neben der künstlerischen Leistung besticht die mit viel Liebe zum Detail inszenierte Geschichte durch wunderschöne Bühnenbilder und originalgetreue, handgefertigte Figuren.



Karten gibt es nur an der Tageskasse (30 Minuten vor Beginn).



Mit großem Vergnügen lassen sich die Mädchen von Hsiu-Yun Lu Schritt für Schritt in die Kunst des Balletts einführen.



Manchmal ist eine Menge Action im Ballettsaal angesagt, dann wieder wird in ganz ruhigen Posen verharrt.

Grenzen ausloten und verschieben

Tanzpädagogin Hsiu-Yun Lu bietet im Salon 77 Modernes Kinderballett an

Auf dem Boden ist ein großes, weißes Tuch ausgebreitet, darauf rollen lila, blaue, gelbe und grüne Luftballons. Acht quirlige Mädchen zwischen sechs und neun Jahren, die meisten ganz in Weiß, mit weißer Strumpfhose, weißem Trikot, Tüll-Tutu und Ballettschlüppchen, stellen sich mit Tanzlehrerin Hsiu-Yun Lu rund um das Tuch auf.

Es ist Freitagnachmittag, im Salon 77 weiht die aus Taiwan stammende Tanzpädagogin die Kleinen in die Geheimnisse des Balletts ein. Dies geschieht spielerisch und ohne anstrengendes Vokabular. Die Stunde beginnt damit, dass sich die multikulturelle Truppe – darunter Mädels aus Nepal, Indien und der Türkei – à la

Ballett begrüßt. „Hallo!“ sagt jede und verfeinert ihren Gruß mit einer möglichst originellen Körperbewegung. Dann werden erst einmal, in leicht vorgebeugter Haltung, die Hände gerieben, ganz, ganz schnell – und ans Gesicht gehalten. Wie warm sie nun sind!

Schwieriger ist es, das Gleiche mit den Füßen zu tun. Dennoch: Versuchen! Na, das gelingt ja schon ganz gut, die geriebenen Füße bis an die Nasenspitze zu führen! Einige Mädels können auch schon so weit in die Grätsche gehen, dass gar nicht mehr viel bis zum Spagat fehlt.

Den meisten Spaß macht es der Truppe, wenn nach den Aufwärmübungen improvisiert wird. Je zwei oder drei gehen zusammen

und machen auf ein Zeichen hin Bewegungsfiguren. He, das ähnelt doch schon sehr dem sterbenden Schwan! Und es geht noch besser. Auf ein Zeichen hin muss sich das Duo oder Trio so positionieren, das jedes der Mädels Körperkontakt zum Nachbarmädel bekommt. Das ist schon einen Tick schwieriger. Aber welche schönen Körperbilder dadurch entstehen!

Hsiu-Yun Lu, die an der National Taiwan University of Arts in klassischem Ballett und Modern Dance ausgebildet wurde, versteht es, der Ballettstunde jede Trainingsschwere zu nehmen. Leichte Übungen wechseln sich mit etwas kniffligeren ab. Die Mädels werden an ihre körperlichen Grenzen geführt. Und erleben von Stunde

zu Stunde, wie sich die Grenzen verschieben. Heute noch ist der Purzelbaum rückwärts etwas, was überhaupt nicht gelingen will. Aber beim nächsten Mal klappt es wahrscheinlich schon sehr viel besser!

Noch wird es eine Weile dauern, doch bald dürfen die Mädels das, was sie gelernt haben, ihren Mamis und Papis präsentieren. Die siebenjährige Rihanna, die bereits den zweiten Kurs mitmacht und schon einmal vor den Eltern aufgetreten ist, erinnert sich, wie aufgeregt sie war: „Ich musste auch immerzu lachen.“ So komisch war es, plötzlich im Rampenlicht zu stehen. Dennoch lief alles gut. Und Rihanna hatte riesige Lust, weiterzumachen.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST

Muki im Schneegestöber

Im Kindergarten Veitshöchheim sorgt ein Hase für musikalische Früherziehung

Charlotte stürmt heute als erste in den Turnsaal. Flugs schnappt sie sich ein gelbes Sitzkissen. Nach und nach kommen die anderen herein. Alle Kinder sind neugierig: Was Muki wohl heute mit ihnen vorhat?

Muki ist der musikalische Hase, der die Drei- und Vierjährigen des Katholischen Kindergartens Kuratie Heiligste Dreifaltigkeit in Veitshöchheim an jedem Dienstag einlädt, gemeinsam zu musizieren, sich zu bewegen, zu tanzen und Musik zu hören. Claudia Sterr ist für das Angebot verantwortlich.

Der heutige Nachmittag steht unter dem Motto „Schnee“. Ist Schnee doch etwas unglaublich Faszinierendes! Wie sie tanzen können, die Schneeflocken! Mit

den Fingern macht Claudia Sterr vor, wie die Schneeflocken langsam zur Erde rieseln und sacht auf Kopf, Nase und Händen landen. Begeistert machen die Kinder mit. Jeder hat in diesem Winter schon seine Erfahrungen mit Schnee gemacht. Wie kalt sich der Schnee anfühlt. Wie hoch er sich türmen kann! Und wie toll es ist, auf ihm einen Hügel sanft hinabzugleiten.

Nun zaubert Muki etwas hervor, das ein bisschen so aussieht wie Schnee. Und auch genauso weich ist. Wattebällchen! Auf einem dicken weißen Tuch, das wie eine dicke weiße Schneewolke wirkt, lassen die Kinder die Schneebällchen mit vereinten Kräften hüpfen.

Ein Lied, das alle zum Thema „Schnee“ kennen, ist das „Schnee-



Diese beiden Mädchen entdecken das Triangelspiel.



In der Muki-Stunde am Dienstagnachmittag singen, tanzen und spielen die Kinder unter Anleitung von Claudia Sterr mit einem äußerst musikalischen Hasen.

flöckchen, Weißröckchen“. Bei vielen unbekannt ist hingegen eines der zwei Instrumente, die Muki heute dabei hat: Das Metallophon. Mukis Triangel wiederum kennen die Kinder schon ein bisschen. Jedes Kind darf dieses Instrument einmal ausprobieren. Na, das klingt ja gar nicht? „Du muss sie am Faden hält“, hilft Claudia Sterr einem Jungen. Ah! Jetzt klingt sie aber schön!

Dann nähert sich die Stunde dem Grande finale: Immer, wenn Muki den Schlegel ganz sanft über das Metallophon gleiten lässt, sinken die Kinder wie Schneeflockchen sacht auf den Boden. Und immer dann, wenn Muki zur Triangel greift und sie wild mit seinen Pfötchen spielt, wirbeln die Kinder wie

bei einem Schneesturm im Raum durcheinander! Das macht Spaß!

Zum Schluss wird es noch einmal ganz ruhig. „Auch das ist wichtig für die Kinder“, sagt Claudia Sterr, die sich in Sachen MUKI fortbilden ließ. Das von Karin Schuh entwickelte Konzept zur musikalischen Früherziehung ist für sie so überzeugend, weil es Kinder vertieft, ganzheitlich und mit allen Sinnen mit Musik in Berührung bringt. Durch Fingerspiele, rhythmisches Sprechen und, siehe das wilde Schneegestöber, mit dem ganzen Körper.

Pat Christ

FOTOS PAT CHRIST

Neue Akzente setzen

Seit 5. Januar 2015 hat Würzburg eine Zweifach-Mama als Sozialreferentin

Wenn es um Jugend, Familie und Soziales geht, haben die Würzburger seit kurzem eine neue Ansprechpartnerin. Dr. Hülya Düber hat Anfang des Jahres Robert Scheller abgelöst. Während er sich den Aufgaben als Stadtkämmerer widmet, steht die 36jährige Mutter eines siebenjährigen Sohnes und einer zweijährigen Tochter nun vor spannenden Aufgaben in einem



Von ihrer neuen Position ist Hülya Düber begeistert: „Hier kann ich aktiv an der Stadtgestaltung mitwirken.“

neuen Umfeld. Ins „kalte Wasser“ wurde sie allerdings nicht geworfen. „Mit Herrn Scheller verbindet mich ein sehr gutes Arbeits- und auch persönlich ein freundschaftliches Verhältnis“, so Dr. Düber. In ihren ersten Wochen habe sie sehr viel Unterstützung und positives Feedback erfahren. Obendrein bringt die junge Frau jede Menge Kompetenzen mit und kann so

auch spannende, neue Akzente setzen. „Ich bin seit fünf Jahren im Rathaus angestellt“, erklärt die ehemalige Leiterin der Allgemeinen Bürgerdienste. Schon da habe sie viel Bürgerkontakt erlebt. Obendrein ist Hülya Düber weit gereist. Ihr Studium hat die gebürtige Miltenbergerin nicht nur in der Domstadt absolviert, sondern auch an der Universität von Ankara. Mittlerweile lebt die promovierte Juristin seit 1998 in Würzburg. „Die Stadt ist zu meiner Heimat geworden.“ Als Mutter kenne sie die Bedürfnisse junger Eltern, aber auch die von berufstätigen Vätern und Müttern. Gerade in diesem Bereich möchte sie sich künftig mit „viel Leidenschaft“ einsetzen. „Das betrifft in erster Linie auch die Kindertages-



Familien mit Migrationshintergrund sollen langfristig in Würzburg ankommen. Dafür müssen die entsprechenden Rahmenbedingungen geschaffen werden.

betreuung“, so Düber. Hier sei in der Vergangenheit schon sehr viel geleistet worden, vor allem beim Ausbau der Kleinstkindbetreuung. „Daneben möchte ich mich auch dem Thema ‚Familien in der Stadt Würzburg‘ intensiv widmen.“ Nicht zuletzt dank ihrer Türkischkenntnisse kann sie bisher Geleistetes in neue Richtungen lenken. „Das Thema Integration ist mir wichtig. Nicht nur aufgrund meines persönlichen Hintergrunds. Sondern auch, weil es die Stadt angesichts der vielen aufgenommenen Flüchtlinge in Zukunft vor neue Herausforderungen stellt.“ Für Dü-

ber ist klar: Mit der Unterbringung allein ist es nicht getan. Man müsse sich Gedanken machen, wie diese Menschen, die dauerhaft bleiben, in die Gesellschaft integriert werden können. Hier gehe es um Dinge wie Berufsbildung, Arbeitssuche, Sprachkenntnisse – genau das werde in Zukunft einer ihrer Schwerpunkte sein. Persönlich kennen lernen können die Würzburger Düber übrigens am 3. Mai zum 40. Internationalen Kinderfest. Dr. Düber wird dort an einem Stand des Sozialreferates im Rathaus-Innenhof von 13 Uhr bis 15 Uhr zum Gespräch bereit stehen. *nio*

FOTO DÜBER, ???

Mitmachen, Spaß haben

Kunterbuntes Erlebnisvarieté am 10. Mai in der Freizeitanlage Sennfeld

Verschiedene Varietékünste selbst ausprobieren, die Künstler hautnah erleben und sich natürlich auch den einen oder anderen Tipp von den Profis geben lassen. Dazu lädt der Varietéerlebnis-Tag für die ganze Familie am 10. Mai in der Freizeitanlage in Sennfeld im Landkreis Schweinfurt ein.

Groß und Klein erwartet im Rahmen des 5. Internationalen Varietéfestivals – Magische Momente – ein Varietéerlebnis-Tag rund um das Festivalzelt. Zwischen spannenden Mitmachspektakeln gibt es Auftritte von Stelzenperformern, Walk Acts,



Comedians, komischen Familiencloowns, Zaubernern und Akrobaten. Der Mitmachzirkus „Tummelot“, Clown Rudi, die Luftgaukler, die Röhrenperformer des Theatre Rue Pietonne aus Frankreich und die

vielen anderen Künstler bieten zahlreiche Möglichkeiten selbst einmal Artist zu sein, wie zum Beispiel: Seillaufen, Trapezartistik, Jonglage, Tellerdrehen, Kugellauf, Bodenakrobatik und vieles mehr. Neben dem Mitmachspektakel kann man viele Künstler hautnah und mitten im Publikum live erleben. Denn das Veranstaltungsteam um Dirk Denzer hat seine Kontakte spielen lassen und zahlreiche Streetperformer, Walk Acts und Animationskünstler verpflichtet. Höhepunkt des Erlebnisvarietés ist eine Abschlussshow aller Akteure im Festivalzelt. Das

große Mitmachspektakel startet um 14 Uhr (Einlass 13 Uhr), Höhepunkt ist die abschließende, spektakuläre Bühnenshow aller Akteure um ca. 16 Uhr im großen Festivalzelt. Bei dauerhaftem Regenwetter behält sich der Veranstalter vor, dass das Mitmachspektakel rund um das Festivalzelt entfällt. Die Bühnenshow des Familientages findet auf jeden Fall um 16 Uhr im Festivalzelt statt. Weitere Informationen zum 5. Internationalen Varietéfestival – Magische Momente unter www.varietefestival.de. *sek*

FOTO ALEXANDER BRANDL

 Tickets gibt es ab sofort an allen bekannten VVK-Stellen sowie online unter www.varietefestival.de und www.adticket.de.

Einmal Artist sein

Circus Knirps wieder im Zelt am Oberen Neubergweg

Selber Circus machen, Artist sein, scheinbar fliegen können, über sich hinauswachsen – gemeinsam und mit viel Fantasie Träume Wirklichkeit werden lassen: das ermöglicht der Circus Knirps e.V. Kindern und Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue. An Ostern schlägt der Knirps wieder sein Circuszelt im Park am Oberen Neubergweg in Würzburg auf. Manege frei für die NachwuchsartistInnen heißt es dann an den darauffolgenden Wochenenden! Die Vorstellungen der Kinder- und Jugendtruppe finden statt am 11. April um 15 und um 18.30 Uhr, am 12. April um 11.30 Uhr, am 18. April um 15 und um 18.30 Uhr, am 19. April um 11.30 Uhr sowie am 26. April um 11.30 Uhr. Am 25. April zeigen Circus Knirps und Freunde ein buntes Circus-Varieté. Die Sondervorstellung mit Jugendlichen und Erwachsenen vom Knirps und vielen Gästen beginnt um 19.30 Uhr. Tickets für alle Vorstellungen gibt es ab 18. März. Der Vorverkauf läuft über den Info-Treff Waldorfschule an Schultagen von 8 bis 13 Uhr sowie per Mail unter tickets@circus-knirps.de. Die Tageskasse ist ab einer Stunde vor den Vorstellungen geöffnet. as Foto Circus Knirps

 Genaues Programm und weitere Infos: www.circus-knirps.de



Faszination Bienen

Glasmuseum Wertheim gewährt begeisternde Einblicke in die Welt fleißiger Flieger

Bienen putzen, bauen, füttern, tanzen, bewachen, bestäuben, kundschaften – und sie sammeln Blütennektar und Pollen. Daraus machen sie Wachs für ihre Wohnung, Gelée Royale für die Aufzucht der Bienen und der Bienenkönigin sowie Honig, um ihre Brut zu ernähren und damit wir jeden Morgen unser Glas Honig auf dem Frühstückstisch haben. Für ein einziges 500 g-Glas Blütenhonig jedoch müssen Bienen bis zu 40.000 Sammelflüge unternehmen und dabei bis zu 7 Millionen Blüten besuchen. Essen wir den Bienen ihre Nahrung weg?

Unter dem Titel „Faszination Bienen – glasklar und stockdunkel“ gibt im „Jahr des Lichts 2015“ bis 7. Juni eine Ausstellung des Glasmuseum Wertheim e. V. in Kooperation mit Professor Dr. Jürgen Tautz vom HOBOS-Projekt der Universität Würzburg und mit dem Imkerverein Wertheim Antworten auf viele Fragen. Anschaulich, bunt und frech vermitteln die unzähligen kleinen „Honigbienen-Figuren“ auf einer Roll-Up-Fläche von nahezu 16 Metern, wie sie aussehen, wo sie wohnen, wie sie arbeiten, was sie wert sind und in welcher Gefahr sie sich befinden.



Zehn solcher „Bienen-Themen“ werden beschrieben. Neugierig machen die elf spielerischen Info-Kästen wie „Das Bienenrestaurant“, „Ein Imkerjahr“, „Ein Bienenjahr“, „Bienengeschichte(n)“ oder „Bienenwissenschaft“, die jeder Besucher erforschen kann. Einen „glasklaren“ Blick dagegen brauchen die Wissenschaftlicher in der modernen Bienenforschung. Ihre Instrumente und Hilfsmittel brauchen

den Werkstoff Glas: Mikroskop, Endoskop, Chips oder Umlaufbrillen, mittels denen sie die Herkunft der Pollen im Honig bestimmen oder die Arbeit der Bienen im „stockdunklen“ Bienenstock beobachten. Per verschiedener Kameras, u. a. Wärmebildkameras, von HOBOS (HoneyBee Online Studies/Biozentrum der Universität Würzburg) können im Glasmuseum an einem Computerplatz live das Leben in

den Bienenstöcken in Würzburg bzw. Bad Schwartau beobachtet werden. Durch dieses interaktive Schulkonzept von HOBOS können Lehr- und Informationsmaterialien heruntergeladen werden. Der Imkerverein Wertheim stellt – sobald die Witterungsverhältnisse sich dafür eignen – im Hof des Glasmuseums ein Bienenvolk von nahezu 2000 Bienen in einem normalerweise „stockdunklen“ Beobachtungsstock auf. Der Werkstoff Glas, hier in Form einer Glasscheibe, lässt Licht in den Bienenstock und gewährt uns den Blick in die Arbeit der Bienen. „Glasklar!“ *mt*

FOTOS GLASMUSEUM WERTHEIM

 Das Museum hat Dienstag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr sowie Freitag, Samstag, Sonntag und Feiertag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Führungen nach Vereinbarung: Telefon: 09342-6866 www.glasmuseum-wertheim.de

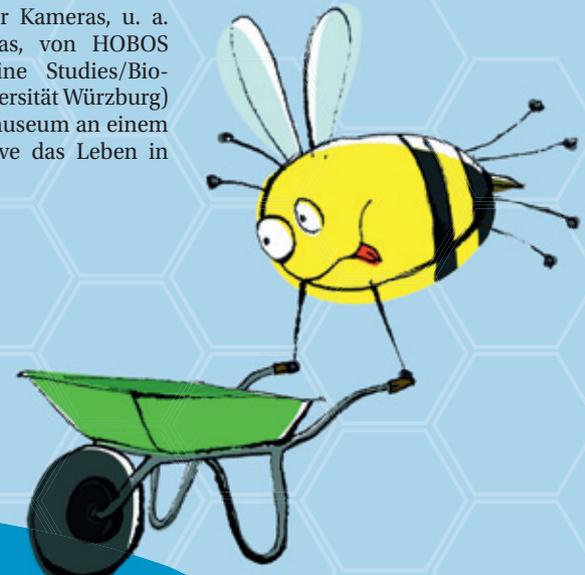
Outdoor?

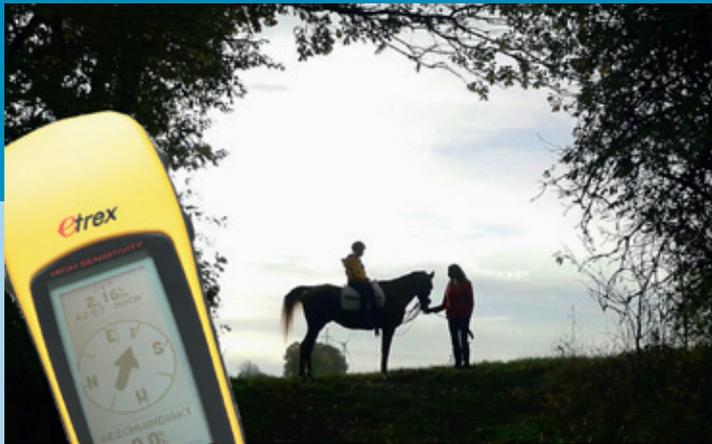
Kindergeburtstag
Familienfest
Kommunionausflug
Ferienprogramm
Vereinsfahrt
Betriebsausflug
Firmenevent
Azubi-Tage
Wandertag
Klassenfahrt

Wir sind Ihr Spezialist für natürliche Outdoor-Events

Die Geonauten, Outdoor & Naturerlebnis | www.die-geonauten.de
Pfarrer-Barthels-Straße 3 | 97711 Maßbach | Mobil: 0151-20466183







Auf dem Rücken der Pferde hat man genau den richtigen Überblick, um den Schatz zu entdecken.

Geocaching hoch zu Ross

Die Geonauten holen sich tierische Unterstützung

GPS-gestützte Rallyes und Geländespiele gehören seit 2008 zum Hauptangebot der Geonauten aus Maßbach. Pünktlich zum Saisonstart 2015 holt sich Geonautin Nicole Wirl nun tierische Unterstützung für ein neues Programm mit ins Boot. Gemeinsam mit „Einklang Reithherapie-Franke“ aus Münnerstadt bieten die Geonauten ab sofort Geocaching-Touren an, bei denen die Schatzsucher von zwei ausgebildeten Therapiepferden begleitet werden. Da die beiden tierischen Guides „Rosi“ und „Rafi“ jedoch logischerweise weder Karte noch Kompass lesen können, sind sie auf die Hilfe der Teilnehmer angewiesen, die die Pferde sozusagen „Hand-in-Hand“ zu den einzelnen Stationen führen

dürfen... und wenn die Schatzsucher-Füße einmal müde werden, steht das vierbeinige Taxi gerne bereit und revanchiert sich für die Unterstützung!

Die gelungene Mischung aus Begegnung zwischen Mensch und Tier, Naturerlebnis und Schatzsuche eignet sich prima für Kommunion- und Familienausflüge, Junggesell/innen-Abschiede oder Geburtstagsfeiern, und kann mit dem zusätzlichen Schwerpunkt „Führungs- & Kommunikationstraining“ auch von Firmen gebucht werden. *nw*

FOTO WIRL/FRANKE

Weitere Infos unter www.die-geonauten.de sowie unter 0151.20466183.

Aktiv werden

Broschüre „Freie Zeit 2015“ der Stadt Würzburg bietet anregende Freizeitgestaltung

„Freie Zeit!“ Das klingt nach Entspannung mit viel Spaß, nach gemeinsamen Unternehmungen mit spannenden Abenteuern und neuen Freundschaften. „Freie Zeit!“ bedeutet aber auch *schulfreie Zeit*, die Eltern nicht in dem Maße zur Verfügung steht. Hier ist es dem Sozialreferat Würzburg ein besonderes Anliegen, mit seinen Projekten einerseits Eltern die Unterstützung einer verlässlichen, verantwortlichen, pädagogischen Betreuung anzubieten, die andererseits ihre Kinder begeistert und zu einem wertvollen Erlebnis macht. Wie bereits in den vergangenen Jahren hat es der Fachbereich Jugend- und Familie gemeinsam mit vielen engagierten Partnerinnen und Partnern wieder geschafft, ein umfangreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Familien für das ganze Jahr 2015 zusammen zu stellen. Ab sofort liegt es im Jugend- und Familieninformationszentrum in der Karmelitenstraße 43, in den Stadtteilbüchereien und im Bürgerbüro zur kostenlosen Mitnahme aus. Ein weiteres Kapitel stellt die vielen Aktionen von Verbänden, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Institutionen vor. Auch hier finden Alle eine Zusammenstellung der umfangreichen Projekte und erlangen so in wenigen Minuten einen Überblick um das für Jeden *Richtige“ leicht zu finden. Aber auch die Vorstellung von aktuellen Projekten wie von attraktiven Aktionen in Würzburg lässt die Broschüre nicht aus.

📄 Anmeldung für die Kurse ab sofort bei Kinder-, Jugend- und Familieninformationszentrum Kids, Jiz & Fiz, Karmelitenstraße 43, Telefon: 0931.373346 oder 373 344. Weitere Infos unter: www.kids-jiz-fiz.de

PrintCarrier.com
the printing people

Der starke Druckpartner an Ihrer Seite!

- dauerhaft günstige Preise
- gratis Versand
- gratis Datenprüfung

» www.PrintCarrier.com



Die Schnellsten gewinnen

Die tollsten Seifenkisten fahren um den 20. Kiwanis-Cup



Am 10. Mai können Fahrer ab 8 Jahren um den 20. Kiwanis-Cup fahren.

Rote Backen, aufgeregte Blicke, anfeuernde Rufe vom Straßenrand: Am 10. Mai ist es soweit, dann verwandelt sich die Wittelsbacher Straße im Würzburger Frauenland zum 20. Mal in eine Rennstrecke. Hauptakteure sind junge Fahrer in ihren selbstgebastelten tollkühnen Kisten. Zwischen 8 und 9.45 Uhr besteht die Möglichkeit, sich für eine der fünf Starterklassen anzumelden. Teilnehmen am Seifenkistenrennen können Kinder ab acht Jahren. Ab 9.30 Uhr finden die Probeläufe statt, ehe es um 13 Uhr ernst wird. Ausgefahren werden die Pokale für die Stadtmeisterschaft. Hier werden nur Rennen von Fahrern

berücksichtigt, die auch in Würzburg wohnen. Das schnellste Team bekommt ebenso einen Pokal wie der Fahrer der originellsten Seifenkiste. Schließlich wird noch die beste Mannschaftsleistung bewertet: Ein Pokal wartet auf das schnellste Team einer Würzburger Schule.

Starten darf, wessen Fahrzeug über eine funktionstüchtige Bremsanlage sowie Lenkung und eine stabile Radaufhängung verfügt. Integralhelm, lange Kleidung und festes Schuhwerk sind ebenfalls vorgeschrieben. Anmeldung erfolgt in der Henlestraße. Pro Seifenkiste können drei Fahrer gemeldet werden.

sek

FOTO KIWANIS-CUP

Mehr Zeit für die Lieben

Region Mainfranken sucht familienfreundlichsten Arbeitgeber

Für die Region Mainfranken GmbH ist die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege ein wichtiger Baustein im Wettbewerb um die besten Köpfe. Der Grund liegt auf der Hand: Diese qualifizierten Arbeitskräfte sind nicht nur heiß umworben. Sie sind angesichts des fortschreitenden demografischen Wandels auch ein echter „Engpassfaktor“ für die Unternehmen - mit dezidierten Ansprüchen an ihren Arbeitgeber. Aspekte wie „Work-Life-Balance“ und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in allen Lebensphasen werden für diese Menschen zu einem zunehmend entscheidenden Kriterium für ihre Arbeitsplatzwahl. Daher sucht die Region Mainfranken GmbH nun bereits zum siebten Mal nach den familienfreundlichsten Arbeitgebern Mainfrankens. Mit dem Wettbewerb sollen die betrieblichen Anstrengungen sichtbar gemacht und Anreize zur Nachahmung gegeben werden. Teilnehmen können Unternehmen, Betriebe, Niederlassungen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen sowie Behörden, Hochschulen, Organisationen und freie Berufe. Im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung werden vier Wettbewerbsieger, einer je Betriebsgrößenklasse, ausgezeichnet, die „in besonderer Weise auf die familiären Belange ihrer MitarbeiterInnen eingehen“. Bewerbung sind bis zum 8. Juni 2015 möglich. nio, Foto Pixabay

 Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie das Bewerbungsformular gibt es unter:
www.mainfranken.org/familie





Mit Englisch durch die global vernetzte Welt

International School Mainfranken verschafft Kindern neue Perspektiven

Die International School Mainfranken ist eine private Schule, die auf Initiative engagierter Eltern gegründet worden ist. Die Schule basiert auf einem klaren Leistungsprinzip und stellt damit eine gute und effektive Alternative zum deutschen Schulsystem dar. Die Schule ist als rein englisch sprechende Schule einzigartig in Mainfranken seit 2006.

Die Schule spricht insbesondere Kinder ausländischer Eltern an, Kinder von Eltern, die vorübergehend aus beruflichen Gründen in Deutschland leben oder aus Deutschland heraus in anderen Staaten leben möchten und ihren Kindern problemlos einen Schulwechsel weltweit garantieren möchten. Die International School Mainfranken ist Mitglied der IB-Organisation, die über 2.500 Schulen weltweit verfügt.

Im klaren Gegensatz zu vielen anderen Schulen basiert die International School Mainfranken darauf, dass das Sprachthema und Kultur-

thema global gefördert wird. Ziel ist es, dass die jungen Menschen nicht nur Freunde im Ausland finden und Kontakt mit ihnen halten, sondern im weltweiten Business sich international bewegen können, um auf eine vernetzte Welt global aktiv entsprechend zugehen können.

Die International School Mainfranken sieht hierzu die englische Kommunikation, Wort und Schrift, als Zugangsbasis zu den Netz- und Arbeitswelten in der Zukunft.

Die International School Mainfranken hat einen internationalen Lehrplan, nach dem sie sich richtet, dieser Lehrplan ist mit ca. 2.500 Schulen weltweit gleichgeschaltet. Dadurch ist ein Wechsel weltweit auf andere IB-Schulen jederzeit möglich.

Die International School Mainfranken fördert die Entwicklung und Entfaltung der Kinder stark. Kleine Klassengrößen bis ca. 20 Kindern ermöglichen eine optimale Förderung der Schüler. Zur Zeit sind Kinder aus allen Teilen der Welt (19 Nationen) auf der Schule, die Leh-

rer sind aus rund zwölf Nationen. Dadurch schließen sich den jungen Menschen Einblicke in andere Kulturen und fördern die persönliche Entwicklung und die interkulturelle Kompetenz.

In der International School Mainfranken werden Werte wie Toleranz, Wertschätzung gelebt – eine internationale Akzeptanz und Kompetenz wird entsprechend aufgebaut.

Die International School Mainfranken unterrichtet nach einem entsprechenden Lehrplan, dessen Ziel das Erreichen des Internationalen Baccalaureate Diploms (IB) nach dem Ende der 12. Klasse hat. Das IB wird als internationales Abitur weltweit anerkannt und ermöglicht das Studium im In- und Ausland. Für die Schüler der Elementarstufe, der Primary School, Klassen 1 bis 5, wird nach dem Lehrplan des Primary Years Programme (PYP) unterrichtet. Nach der 10. Klasse, dem Ende der Middle School, ist der Abschluss mit dem International General Certificate

of Secondary Education (IGCSE) möglich und dadurch vergleichbar mit der entsprechenden mittleren Reife der deutschen Schulen. Die Kinder erhalten nach Bestehen das entsprechende Zertifikat der Cambridge University.

Sind Sie neugierig? Möchten Sie Ihrem Kind eine tolle Zukunft bieten, so besuchen Sie die ISM am Tag der offenen Tür, Samstag, 21. März 2015 von 12 bis 15 Uhr.

Möchten Sie Ihre Kinder einmal in die internationale Schule hineinschnuppern lassen? Dann empfiehlt sich der Besuch der „Summer School“ vom 3. bis 14. August, wo Schüler ab einem Alter von sechs Jahren spielend mit der englischen Sprache in Kontakt kommen können.

ism

FOTO ISM, DEPOSITPHOTOS.COM/DIGISELECTOR

 International School Mainfranken (ISM), Cuspinianstraße 3, 97509 Koltzheim/GT Unterspiesheim, Telefon: 09723. 934250, info@international-school-mainfranken.de, www.international-school-mainfranken.de



Ziel der ISM ist es, ihre Schüler zu befähigen, sich im weltweiten Business international bewegen zu können.



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5